



# Fli4l Mini Howto Call-Back WinXP-Client

letzte Änderung: Hinweis Shareware; einige Klarstellungen; Konfig. AVM-Karten

17.09.2002, Orest Leier (orlet (at) web.de)

## Vorwort

Dieses HowTo soll nur beschreiben, wie man einen **funktioierenden** Router mit **funktioierender** Einwahlfunktion über ISDN um ein Call-Back erweitert, wenn der Client auf Windows läuft.

## Wofür ist das gut?

Also ganz einfach um sich per ISDN auf einer fli4l-Kiste für Wartungsarbeiten einzuwählen, dabei aber den Nutzer der Router zu lassen.

## Wofür ist das nicht gut?

Mit den Bordmitteln von Windows ist ein Zugriff auf das hinter dem Router liegende LAN oder das angeschlossene Internet nicht möglich. Mittels [Shareware](#) kann auch dieses realisiert werden (Vielen Dank an Christian Klein)

## Was brauch man?

- Also zuerst einen fli4l-Rechner der schon funktioniert.
- Das opt-isdn Paket.
- Eine ISDN-Karte.
- Einen funktionierenden Dial-In-Circuit

## Begriffsbestimmungen zum besseren Verständnis

**Fli4L = Dial-In-Server = Call-Back-Client**, im folgenden **SERVER** genannt.

**Windows-PC = Dial-In-Client = Call-Back-Server**, im folgenden **CLIENT** genannt.

## Los geht's mit der Konfiguration von Fli4L

Am besten Ihr kopiert erstmal den funktionierenden Dial-In-Circuit, ändert die laufende Nummer und passt die `ISDN_CIRCUITS_N='x'` an. Das hat den Vorteil, dass Euch für den Notfall immer noch ein zweiter Wartungs-Circuit zur Verfügung steht, sollte das mit dem Call-Back nicht auf Anhieb klappen. Auch habt Ihr dann schon eine Reihe von Problemen gelöst, die nichts mit dem Call-Back, sondern mit dem Dial-In zu tun haben.

Das größte Problem besteht darin, dass LINUX ein anderes Prozedere beim Call-Back verwendet als Microsoft. MS würde den Anruf annehmen, den Benutzernamen und das Kennwort prüfen, dann auflagen und zurückrufen (evtl. sogar auf einer vom Client festgelegten Nummer). Fli4L nimmt den Anruf gar nicht erst an, sondern prüft einfach nur die anrufende Telefonnummer und ruft daraufhin eine fest eingestellte Rufnummer zurück.

Obwohl eigentlich schon alles in der `OPT_ISDN_Doku` steht, hier noch mal die wichtigsten Einstellungen:

```
#-----
```

```
# Circuit 4: Call Back zu Rufnummer (0123)456790 bei Anruf von (0123)456789 auf MSN
987654
```

```
#-----
```

```
ISDN_CIRC_4_NAME='Call-Back'      # circuit name, e.g. 'Firma'
```

```
ISDN_CIRC_4_LOCAL='192.168.12.254'
ISDN_CIRC_4_REMOTE='192.168.12.251'
ISDN_CIRC_4_NETMASK='255.255.255.0'
```

Diese Werte trotzdem eingeben, wir weisen den CLIENT später an, die IP vom einwählenden Fli4L zu akzeptieren. Vorsichtshalber sollte die IP von Fli4L (Local) höher ausfallen als die des CLIENT.

```
ISDN_CIRC_4_USER='user'
ISDN_CIRC_4_PASS='passwort'
```

Hier müssen User-Name und Passwort rein, mit denen sich Fli4L anschließend auf Eurer Windows-Maschine anmeldet. Dies müssen ein auf WinXP angelegter Benutzer und dessen Passwort sein. Verwechselt dies bitte nicht mit dem User, welcher den Rückruf initiiert. Beachtet hierzu auch die Hinweise zur [Client-Konfiguration](#).

ISDN\_CIRC\_4\_DIALOUT='0123456790'

Diese Rufnummer wird von Fli4L gewählt, sobald ein Daten-Anruf auf der mit ISDN\_CIRC\_4\_EAZ festgelegten Rufnummer erfolgt.

ISDN\_CIRC\_4\_DIALIN='3712824189'

Fli4L ruft nur zurück, wenn der initiiierende Call von dieser Rufnummer kommt. Beachtet, dass DIALOUT und DIALIN nicht zwangsweise übereinstimmen müssen.

ISDN\_CIRC\_4\_CALLBACK='in'           # logisch auf in, siehe ISDN-Doku

ISDN\_CIRC\_4\_CBDELAY='5'           # siehe ISDN-Doku

ISDN\_CIRC\_4\_EAZ='987654'

Fli4L ruft nur zurück, wenn der initiiierende Call auf dieser MSN reinkommt. (Diese MSN muss der Client wählen).

ISDN\_CIRC\_4\_TIMES='Mo-Su:00-24:0:N'

N: Damit hier nicht bei normalem Routerbetrieb rausgewählt wird.

## ... und nun die CLIENT-Konfiguration mit Bordmitteln

Nun zur Konfiguration des Client. Ich habe es nur mit WinXP getestet, andere MS-Systeme sollten sich analog verhalten.

Als erstes benötigt Ihr eine Verbindung, welche ankommende Rufe annimmt:

- > Assistent starten
- > erweiterte Verbindung
- > eingehende Verbindung
- > welches Capi-Port-Modem/ welcher Miniport

- > VPN nicht zulassen
- > welcher Benutzer (und damit Passwort)
  - dies sind die Daten **unter** ISDN\_CIRC\_4\_USER='user'
  - ISDN\_CIRC\_4\_PASS='passwort'
- > Protokolle und sonstige Netzwerkeinstellungen
- > fertig

Beachtet: Der von Euch gewählte Benutzer muss über ein Passwort verfügen! Diese Kombination bestimmt, welche Rechte Fli4L auf Eurer Windows-Maschine bekommt, also möglichst gar keine (Vollzugriff auf alle Laufwerke verweigern; keine Benutzergruppe)! Verwechselt dies bitte nicht mit dem USER, welcher den Call-Back bei Fli4L initiiert. Dieser kann die Verbindung einfach mit benutzen.

**\*\*\*\*\* SICHERHEITSBEDENKEN \*\*\*\*\***

Achtung: WinXP nimmt überhaupt keine Prüfung der anrufenden Telefonnummer vor. Jeder, der Eure Telefonnummer kennt, kann sich also schon mal einwählen und sich an Name und Passwort versuchen. Evtl. könnt Ihr wenigstens einschränken, welche MSN er dafür zwingend wählen muss, dann muss diese mit ISDN\_CIRC\_4\_DIALOUT='0123456790' übereinstimmen. Wie dass zumindest bei den weit verbreiteten **AVM-Karten** funktioniert, findet Ihr am Ende. Für Benutzername und Kennwort wählt möglichst kryptische Bezeichnungen und Passwörter, Ihr müsst Sie Euch ja nicht merken, sondern nur in die ISDN.TXT eintragen. Weitere Sicherheit erlangt Ihr, wenn Ihr standardmäßig in den Eigenschaften der eingehenden Verbindung alle Geräte deaktiviert und nur bei tatsächlichem Bedarf das entsprechende Gerät zulässt.

**\*\*\*\*\* \SICHERHEITSBEDENKEN \*\*\*\*\***

Zum Schluss passt Ihr über die Eigenschaften dieser Verbindung, Reiter 'Netzwerk', noch die Eigenschaften für das TCP/IP-Protokoll an. Zugriff auf Netzwerk raus, IP-Range fest eingeben, sodass die beiden IP's aus der ISDN.TXT abgedeckt sind. Anschließend noch den Haken setzen bei 'Computer die Angabe der eigenen IP gestatten'. Beachtet dass der XP-Client die erste verfügbare Adresse aus der IP-Range erhält. Seine IP sollte also kleiner als die des Routers sein! Hier liegt auch der Knackpunkt für den Zugriff auf das hinter Fli4L liegende Netzwerk. Das funktioniert nicht, da Windows für diese eingehende Verbindung kein Gateway, kein DNS und kein WINS verwaltet. Dies könnt Ihr nur über Shareware erreichen (siehe **unten**).

Nun braucht Ihr noch eine ausgehende Verbindung auf die mit

ISDN\_CIRC\_4\_EAZ='987654' festgelegte Rufnummer. Die dabei verwendete MSN muss mit ISDN\_CIRC\_4\_DIALIN='3712824189' übereinstimmen. Ratsam ist, die Anzahl der Wahlwiederholungen auf 0 zu setzen.

Bei Problemen versucht Euch erstmal selber anzuwählen, so bekommt Ihr raus, ob Eure eingehende Verbindung richtig funktioniert. Auch ein Blick auf die Aktivitäten des S0-Busses klärt so manches Problem (AVM-ISDN-Watch).

So, wenn ich alles richtig aufgeschrieben, und Ihr alles richtig gelesen und beherzigt habt, müsste 'Wählen der ausgehenden Verbindung' à mit einem Fehler abbrechen. Das ist normal. Wenn nicht bereits geschehen ;-) taucht kurze Zeit später eine Netzwerkverbindung in der Tray auf. Spätestens jetzt kann man die Einwahlversuche abbrechen und den Router mit seiner IP-Adresse (ISDN\_CIRC\_4\_LOCAL='...') ansprechen (IMONC mit Schalter /s:Router-IP verwenden)

Bei Fragen zur HowTo oder irgendwelchen Anmerkungen, bitte eine Email an mich: [Orest Leier](mailto:Orest.Leier).

## ... und nun die CLIENT-Konfiguration mit Shareware

[Christian Klein](#) war so freundlich, mich auf eine Shareware hinzuweisen, welche Windows auch das LINUX-eigene Call-Back-Verfahren beibringt. Unter <http://home.t-online.de/home/hanewin/capri-d.htm> findet Ihr das passende Programm.

## MSN-Festlegung bei AVM-Karten

Ein weiterer Sicherheitsgewinn besteht darin, Anrufe nicht auf allen Rufnummern des ISDN-Anschlusses anzunehmen. Bei den virtuellen Capi-Modems erfolgt dies über AT-Kommandos (weiteres [hier](#)). Für die NDIS-WAN-LINES geht Ihr Start- Systemsteuerung- System- Hardware- Hardwaremanager- Eigenschaften der AVM-Karte- Register ISDN-Konfigurieren. Im folgenden Dialogfeld die gewünschte MSN **ZWEIMAL** eintragen, je NDIS-WAN-Line einmal. Diese MSN wird sowohl für abgehende als auch für ankommende Anrufe verwendet.

Bei Fragen zur Howto oder irgendwelchen Anmerkungen, bitte eine Email an mich: [Orest Leier](mailto:Orest.Leier)

Klicken Sie hier, um die Seite auszudrucken.